

# Riegel, Herman

Stand: 11.12.2025

<b>Geburtsdatum:</b>	27. Februar 1834
<b>Sterbedatum:</b>	12. August 1900
<b>Geburtsort:</b>	Potsdam
<b>Sterbeort:</b>	Braunschweig
<b>Wirkorte:</b>	Potsdam; Berlin; Leipzig; Braunschweig
<b>Tätigkeit:</b>	Kunsthistoriker; Museumsdirektor; Hochschullehrer
<b>Akademischer Grad:</b>	Dr. phil. habil.

## Biographische Anmerkungen

Arbeitete zunächst in der Potsdamer Buchhandlung seines Vaters Friedrich Riegel; 1854 Studium der Geschichte, Erdkunde, Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie in Berlin; 1862 Promotion in Rostock; 1868 Leiter des Städtischen Museums Leipzig; 1869 Habilitierung in Leipzig; Privatdozent an der Univ. Leipzig; 1871 Direktor des Herzoglichen Museums in Braunschweig und Professor für die Geschichte der Baukunst am Polytechnikum in Braunschweig; engagiert für den Neubau des heutigen Herzog Anton Ulrich-Museums, der 1887 eröffnet wurde; 1885 Mitbegründer des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, wozu er 1883 "Ein Hauptstück von unserer Muttersprache. Mahnruf an alle national gesinnten Deutschen" (Leipzig: Grunow) veröffentlichte; Riegel war ein rabiater Franzosenhasser, der alle Fremdwörter, vor allem die französischen, 'ausgemerzt' haben wollte; "Zentralfigur des deutschen Sprachpurismus im ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhundert" (Herbert Blume, 2014)

## Biographische Quellen

[BBL \(1996\), S. 489](#)

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Sächsische Biographie](#)

[Klassikstiftung Weimar](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [116538201](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 13.08.2014